zum Einsatz in den Schulversuchen

Berufsfachschule Pädagogische Erprobung (BFPE) und

Duale Ausbildungsvorbereitung (AV dual)

sowie den Bildungsgängen VAB, BEJ, 2BFS und 1BFS

Zieldifferentes Lernen

Kompetenzraster, Lernwegelisten und exemplarische Lernmaterialien

Evangelische Religionslehre/

Katholische Religionslehre –

Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln

Stuttgart 2017

Berufliche Schulen

Berufsfachschule

# Redaktionelle Bearbeitung

|  |  |
| --- | --- |
| Redaktion | Tanja Rieger, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg  Sören Finkbeiner, Landesinstitut für Schulentwicklung Stuttgart |
| Autor/in | Eckhard Bäcker, Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen  Dr. Harald Becker, Religionspädagogisches Institut Karlsruhe  Dr. Katerina Murillo Soberanis, Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen |
| Stand | Januar 2017 |

|  |  |
| --- | --- |
| Impressum | |
| Herausgeber | Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart  Telefon: 0711 6642-0  Telefax: 0711 6642-1099  E-Mail: poststelle[@ls.kv.bwl.de](mailto:best@ls.kv.bwl.de)  www.ls-bw.de |
| Druck und Vertrieb | Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)  Heilbronner Straße 172, 70191 Stuttgart  Telefon: 0711 6642-1204  [www.ls-webshop.de](http://www.ls-webshop.de/) |
| Urheberrecht | Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hoch­schulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinaus­gehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.  Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.  © Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2017 |

# Inhaltsverzeichnis

Die Seiten sind als Kopiervorlagen angelegt und enthalten deshalb keine durchgängige Seitennummerierung.

1. Kompetenzraster Evangelische Religionslehre/Katholische Religionslehre
2. Lernwegeliste R01.01-01.03

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Lernprojekt** | **Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln mit Hilfe von Wappen und Symbolen – Projektbeschreibung/Anmerkung für die Lehrkraft** |
|  |  | **Vorstellung des Lernprojekts – Anmerkungen, Quellen, Erläuterungen** |
|  | R01.01-01.03  **Lernthema** | Advance Organizer |
|  | R01.01 | **Mein Leben – Mein Wappen** |
|  | **Lernschritte**  R01.01.01  R01.01.02 | Bischofswappen beschreiben  Mein Wappen – Mein Leben, wie es bis jetzt verlief |
|  | R01.01.03  R01.01.04  R01.01.05  R01.01.06  R01.01.07  R01.01.08  R01.01.09 | Mein Wappen – Bedeutung von Eigenschaften  Mein Wappen – Was ich an dir besonders schätze  Mein Wappen – Meine Eigenschaften in einem Wappen darstellen  Mein Wappen – Meine Stärken in einem Wappen darstellen  Mein Wappen – Meine Erfolge in einem Wappen darstellen  Mein Wappen – Mein Lebensmotto in einem Wappen darstellen  Mein Wappen – Was hält mich?/Was gibt mir Kraft? |
|  | **Lernthema** |  |
|  | R01.02  **Lernschritte**  R01.02.01  R01.02.02  R01.02.03  R01.02.04 | **Mein Leben – Mein Wappen: Gestaltung, Präsentation, Reflexion**  Mein Wappen – Gedanken über mich  Mein Wappen – Skizze  Mein Wappen gestalten  Mein Wappen präsentieren und mit anderen Wappen vergleichen |
|  | R01.02.05 | Mein Wappen. Auswertung/Was habe ich gelernt? |
|  | **Lernthema**  R01.03  **Lernschritte**  R01.03.01  R01.03.02.01  R01.03.02.02  R01.03.02.03  R01.03.03  R01.03.03.01  R01.03.04  R01.03.04.01  R01.03.04.02 | **Die Lutherrose als Symbol eines christlichen Lebensentwurfs**  Beschreibung und Deutung der Luther-Rose  Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“  Vergleich mit Luthers eigener Deutung  Arbeitsblatt „Vergleich der Deutung“  Meine Stellungnahme zu Luthers Deutung  Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“  Die Lutherrose und mein Glaube  Arbeitsblatt „Die Lutherrose und der Glaube“  Arbeitsblatt „Der Glaube in meinem Leben“  **Selbstreflexion** |

# Bedeutung der Icons

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Icon | Beschreibung | Icon | Beschreibung |
|  | Lernziel A |  | Tipp/Hinweis, der zum Bearbeiten hilfreich ist |
|  | Lernziel B |  | Zeitvorgabe beachten |
|  | Lernziel C |  | Informationsmaterial lesen, Text lesen |
|  | Einzelarbeit |  | Blätter/Materialien in Ordner ablegen |
|  | Partnerarbeit |  | Vorsicht, Achtung: wichtige Information, Hinweis. Genau lesen! |
|  | Gruppenarbeit |  | Stift: Schreibauftrag oder etwas muss gezeichnet oder gemalt werden. |
|  | Plenum |  | Lesen/Hilfsmittel/Quellenangabe: Das kann ein Buch oder eigene Aufschriebe sein. |
|  | Lehrer fragen/holen |  | Quelle |
|  | Lehrervortrag |  | Englisch => Deutsch |
|  | Einzelvortrag, Präsentation |  | Zeichenmaterial erforderlich |
|  | Gruppenvortrag, Präsentation |  | Versuch |
|  | erledigt |  | Beispiel/Vokabelhilfen |
|  | nicht erledigt |  | Hören |
|  | Monologisches Sprechen |  | Internet/Recherche |
|  | Dialogisches Sprechen |  | Bewegen |
|  | Gruppennummer, Teilthemen 1, 2 … | 9-3.1 Lernziel3_sw | Gruppennummer, Teilthemen 3, 4 … |

# Kompetenzraster Evangelische Religionslehre/Katholische Religionslehre

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich | LFS 1 | LFS 2 | LFS 3 | LFS 4 | LFS 5 | LFS 6 |
| 1. **Persönlichkeitsbe-wusstsein entwickeln** | Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. | Ich kann die Wahrnehmungen meiner Selbst und anderer zu dem biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | Ich kann vom biblisch-christlichen Menschenbild verschiedene Menschenbilder kritisch hinterfragen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit dem biblisch-christlichen Menschenbild meine Vorstellung von einem gelingenden Leben entwerfen und dabei meine Stärken und Grenzen annehmen. | Ich kann meine Vorstellung von einem gelingenden Leben gegenüber anderen vertreten. |
| 1. **Menschen begegnen/mit anderen umgehen** | Ich kann mich als eigene Person in verschiedenen Beziehungen wahrnehmen.  Ich kann meine Erfahrungen mit verschiedenen Beziehungen formulieren. | Ich kann meine beglückenden und belastenden Beziehungserfahrungen mit den Erfahrungen anderer vergleichen. | Ich kann meine Begegnungen und Beziehungen im Zusammenhang verschiedener religiöser und ethischer Entwürfe einordnen. | Ich kann meine Begegnungen und Beziehungen mithilfe des christlichen Menschenbildes hinterfragen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit dem christlichen Menschenbild meine Vorstellung von gelingenden Beziehungen begründet formulieren. | Ich kann meine Vorstellung von gelingenden Beziehungen gegenüber anderen vertreten. |
| 1. **Den Sinn der Arbeit verstehen** | Ich kann meine Einstellungen zu und Erfahrungen mit unterschiedlichen Arbeiten wahrnehmen und benennen. | Ich kann meine Einstellung zu und Erfahrung mit Arbeit mit den Einstellungen und Erfahrungen anderer vergleichen. | Ich kann meine Vorstellungen von Arbeit mit der christlichen Deutung von Arbeit und Arbeitslosigkeit in Beziehung setzen. | Ich kann verschiedene Wertungen der Arbeit und Arbeitslosigkeit anhand des christlichen Verständnisses beurteilen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit dem christlichen Arbeitsverständnis den Stellenwert von Arbeit in meinem künftigen Lebensentwurf begründen. | Ich kann Verantwortung für mein Arbeiten übernehmen. |
| 1. **Sich in einer**   **pluralen Welt zurechtfinden** | Ich kann wahrnehmen, aus welchen Elementen sich mein Lifestyle zusammensetzt (z. B. Körperschmuck, Kleidung, Musik, Sport).  Ich kann die für meinen Lifestyle wichtigen Elemente vorstellen. | Ich kann meinen persönlichen Lifestyle als ein Teil der gesellschaftlichen Vielfalt wahrnehmen. | Ich kann verschiedene Lifestyle-Elemente in gesellschaftliche, kulturelle und religiöse Zusammenhänge einordnen. | Ich kann verschiedene Lebensstile auf dem Hintergrund eines christlichen Menschenbildes sowohl kritisch hinterfragen als auch annehmen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit anderen Entwürfen einen eigenen, selbstbestimmten Lebensstil entwerfen. | Ich kann meinen Lebensstil in Achtung von mir selbst und anderen vertreten. |

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Kompetenzbereich** | **LFS 1** | **LFS 2** | **LFS 3** | **LFS 4** | **LFS 5** | **LFS 6** |
| 1. **Sich in einer von technischen Möglichkeiten geprägten Welt zurechtfinden** | Ich kann wahrnehmen und darstellen, an welchen Stellen mein Leben von moderner Technologie (z. B. Informations-und Kommunikationstechnologie, Medizin) beeinflusst wird. | Ich kann meine Erfahrungen mit moderner Technologie mit den Erfahrungen anderer vergleichen. | Ich kann aus meiner Erfahrung und den Erfahrungen anderer Vorteile und Nachteile moderner Technologien herausarbeiten. | Ich kann auf dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes ausgewählte moderne Technologien (z. B. Informations- und Kommunikationstechnologie, Medizin) beurteilen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit christlichen Werten Maßstäbe für einen verantwortlichen Umgang mit Technik begründet entwerfen. | Ich kann in persönlicher, gesellschaftlicher und globaler Verantwortung moderne Technologien nutzen. |
| 1. **Gerechtigkeit leben** | Ich kann unterschiedliche Verletzungen von Menschenrechten wahrnehmen und beschreiben. | Ich kann unterschiedliche Formen von Ungerechtigkeit unterscheiden. | Ich kann erläutern, inwieweit die Menschenrechte auf dem biblisch-christlichen Menschenbild beruhen. | Ich kann andere Entwürfe von Gerechtigkeit anhand des biblisch-christlichen Menschenbildes kritisch überprüfen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit dem biblisch-christlichen Menschenbild Maßstäbe für einen menschenwürdigen Umgang mit anderen begründet entwerfen. | Ich kann menschenwürdig mit anderen umgehen und gegen Formen von Ungerechtigkeit eintreten. |
| 1. **Die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und Lebensangebote reflektieren** | Ich kann Elemente meines Lebensentwurfes wahrnehmen und beschreiben. | Ich kann die Elemente meines Lebensentwurfes mit den Entwürfen anderer vergleichen. | Ich kann die Elemente meines Lebensentwurfes mit dem biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | Ich kann die verschiedenen gesellschaftlichen Lebensangebote vor dem Hintergrund des christlichen Menschenbildes kritisch beurteilen. | Ich kann in Auseinandersetzung mit dem biblisch-christlichen Menschenbild meine Vorstellung von einem sinnerfüllten Leben entwerfen. | Ich kann meine Vorstellung von einem sinnerfüllten Leben vertreten. |
| 1. **Sich mit der eigenen und mit anderen Religionen auseinandersetzen** | Ich kann wahrnehmen, an welchen Stellen Religion in meinem Leben vorkommt.  Ich kann meine Erfahrungen mit Religion formulieren. | Ich kann meine religiösen Erfahrungen mit den Erfahrungen anderer vergleichen und bestimmten Religionen und Weltanschauungen zuordnen. | Ich kann die Wesenszüge von Religion erkennen und ihre Bedeutung für den Einzelnen und die Gesellschaft herausarbeiten. | Ich kann Gefahren und Chancen von Religion kritisch hinterfragen. | Ich kann den Stellenwert von Religion in meinem Leben überprüfen und daraus Perspektiven für die Zukunft entwickeln. | Ich kann meinen Glauben im Dialog mit anderen vertreten. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Fach  Religion | Kompetenzbereich/Leitidee  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | | Lernfortschritt  LFS 1-3 | Lernwegeliste  R01.01-01.03 |
| Kompetenz   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. * Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. * Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zu dem biblisch- christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | Was Sie schon können sollten | | |
| Wofür Sie das benötigen   * Sie können über Ihr Leben reflektieren. | | |
| Wie Sie Ihr Können prüfen können   * Sie können Ihr Leben exemplarisch anhand eines Wappens darstellen. * Sie können Ihre Darstellung mit der Lutherrose vergleichen. | | |

# Lernwegeliste

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Was Sie hier lernen können | | | Lernmaterialien  LernSCHRITTE, LernTHEMEN und LernPROJEKTE | | Ergänzungen |
| Teilkompetenz | Ich kann mir für mich Zeit nehmen und mich auf meine Person konzentrieren. | 01 | LS 01.01.01-01.02.08 | A-C |  |
| **Lernthema 1: Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen.** |  | | | |
| Ich kann mich teilweise an meinen Lebensverlauf erinnern. |  | LS 01.01.01 | A-C |  |
| Ich kann den bisherigen Verlauf meines Lebens abschnittsweise darstellen. |  | LS 01.01.01 | A-C |  |
| Ich kann den Begriff „Eigenschaften“ definieren. |  | LS 01.01.02 | C |  |
| Ich kann Eigenschaften benennen und beschreiben. |  | LS 01.01.02 | A-C |  |
| Ich kann Eigenschaften werten. |  | LS 01.01.02 | A-C |  |
| Ich kann meine Eigenschaften beschreiben und darstellen. |  | LS 01.01.02 | A-C |  |
| Ich kann die Meinung anderer annehmen und mit meiner Wahrnehmung vergleichen. |  | LS 01.01.02 | A-C |  |
| Ich kann meine Stärken beschreiben und darstellen. |  | LS 01.01.03 | A-C |  |
| Ich kann meine Erfolge beschreiben und darstellen. |  | LS 01.01.04 | A-C |  |
| Ich kann Sprichwörter in Bezug zu meinem Leben setzen. |  | LS 01.01.05 | A-C |  |
| Ich kann mein Lebensmotto formulieren. |  | LS 01.01.05 | A-C |  |
| Ich kann mein Lebensmotto gestalten. |  | LS 01.01.05 | A-C |  |
| Ich kann Hilfen und Unterstützungen in meinem Leben benennen. |  | LS 01.01.06 | A-C |  |
| Ich kann beschreiben, was mir in meinem Leben Halt gibt. |  | LS 01.01.06 | A-C |  |
| Ich kann meine Erfahrungen mit den Erfahrungen anderer vergleichen. |  | LS 01.01.06 | A-C |  |
| Ich kann meine Gedanken und Erkenntnisse darstellen. |  | LS 01.01.06 | A-C |  |
| **Lernthema 2: Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen.** |  | | | |
| Ich kann über mein Leben vertiefend nachdenken. |  | LS 01.01.01-01.01.06 | A-C |  |
| Ich kann meine einzelnen Beobachtungen miteinander in Beziehung setzen. |  | LS 01.02.01 | A-C |  |
| Ich kann meine Beobachtungen darstellen. |  | LS 01.02.01 | A-C |  |
| Ich kann meinen Gedanken über meine Person Ausdruck verleihen. |  | LS 01.02.02 | A-C |  |
|  | Ich kann mein eigenes Wappen gestalten. |  | LS 01.02.02 | A-C |  |
|  | Ich kann meine Arbeitsergebnisse präsentieren. |  | LS 01.02.03 | B/C |  |
|  | Ich kann meine Arbeitsergebnisse mit den Ergebnissen der Mitschülerinnen und Mitschüler vergleichen. |  | LS 01.02.03 | A-C |  |
|  | Ich kann über meine Arbeitsweise reflektieren. |  | LS 01.02.03 | A-C |  |
|  | **Lernthema 3: Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zu dem biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen.** |  | | | |
|  | Ich kann religiöse Symbole beschreiben. |  | LS 01.03.01 | B/C |  |
|  | Ich kann religiöse Symbole deuten. |  | LS 01.03.01 | A-C |  |
|  | Ich kann meine eigenen Deutungen mit Deutungen aus der christlichen Tradition vergleichen. |  | LS 01.03.02 | A-C |  |
|  | Ich kann zu vorgegebenen Deutungen Stellung nehmen. |  | LS 01.03.03 | A-C |  |
|  | Ich kann die religiöse Dimension in einem Text der christlichen Tradition aufzeigen. |  | LS 01.03.04 | A-C |  |
|  | Ich kann die religiöse Dimension in meinem eigenen Leben aufzeigen. |  | LS 01.03.04 | A-C |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1-3 | Materialien/Titel  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln mit Hilfe von Wappen und Symbolen |  | R01.01-01.03 |
| Kompetenz:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. * Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. * Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zu dem biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln (Kompetenzbereich 1) | | |
| Weitere Bezüge:   * Kompetenzen des Bildungsplans Evangelische Religionslehre 2003 und Katholische Religionslehre 2003 | | |

# Projektbeschreibung/Anmerkungen für die Lehrkraft

#### Ziele

Die Schülerinnen und Schüler der AVdual/BFPE-Klassen befinden sich in ihrer Entwicklung noch in der Adoleszenz. Sie durchleben die Übergangsphase vom Jugendlichen hin zum Erwachsenen mit Höhen und Tiefen auf der Suche nach einer „weiterentwickelten“ Identität. An diesem Prozess der „Neufindung“ setzt der Kompetenzbereich 1 „Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln“ an. Ziel ist es, die Schülerinnen und Schüler durch unterschiedliche Impulse über ihre bisherige Persönlichkeitsentwicklung nachdenken zu lassen und mittels Austausch mit anderen Schülerinnen und Schülern ihre Persönlichkeitsentwicklungen zu fördern.

In den LFS 1 und 2 lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst, sich als eine Person mit individuellen Stärken und Grenzen wahr- und anzunehmen. Dabei setzen sie sich mit ihrem bisherigen Lebensweg auseinander und können ihre bisherige Lebensgeschichte besser verstehen. Dabei erkennen die Schülerinnen und Schüler, dass es unterschiedliche individuelle Lebenswege und damit unterschiedliche Persönlichkeitsentwicklungen gibt. Ihre gewonnenen Erkenntnisse setzen sie in der Erstellung eines persönlichen Wappens kreativ um.

Im LFS 3 entwickeln die Schülerinnen und Schüler die Fähigkeit, ihre bewusst wahrgenommene Persönlichkeit in Beziehung zu einem biblisch-christlichen Menschenbild zu setzen. Dadurch werden sie sich ihrer eigenen religiösen Einstellung und Prägung bewusst und können diese als ein weiteres Persönlichkeitsmerkmal in ihr Wappen aufnehmen.

#### Umsetzung

Die Erstellung eines persönlichen Wappens entsteht schrittweise. Unter verschiedenen Blickwinkeln setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihrem Leben auseinander und zeichnen, als Ergebnissicherung, jeweils eine Skizze. Somit entstehen einzelne Entwürfe, die am Schluss die Grundlage für ihr persönliches Wappen bilden.

Am Beispiel des Bischofswappens der Diözese Rottenburg-Stuttgart wird den Schülerinnen und Schülern die Symbolik eines Wappens für die Person, die das Wappen trägt, verdeutlicht. Sie erfahren, dass ein Wappen viel über eine Person aussagt und diese repräsentiert. Das Bischofswappen dient als Leitfaden für das gesamten Projekt, da jeder Teilschritt mit dem entsprechenden Symbol aus dem Bischofswappen eingeleitet wird.

Ein Wappen als Ausdruck einer symbolischen Aussage über den oder die Wappenträger kann als bekannt vorausgesetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler kennen auch andere Symbole, die – meist für Eingeweihte – eine Aussage beinhalten. Bei einem Wappen geht es also nicht um reines Zeichnen, sondern um die kreative Symbolfindung des „eigenen Lebens“.

Von Bedeutung ist, dass sich die Schülerinnen und Schüler ernsthaft mit ihrem bisherigen Leben auseinandersetzen und nicht vorschnell zu einem Ergebnis kommen wollen. Hierzu dienen die bewusst verschieden gewählten Blickwinkel: meine Wurzeln, mein bisheriger Lebensweg, meine Stärken, meine Fähigkeiten, meine Erfolge, mein Lebensmotto, mein Halt, meine Ziele. Diese Blickwinkel sind primär stärkenorientiert, da den Schülerinnen und Schüler vermutlich ihre Misserfolgserfahrungen eher präsent sind. Die Herausforderung besteht darin, die wesentlichen erarbeiteten Elemente in einem Wappenentwurf zu vereinen. Die kreative Ergebnissicherung in Form von farblicher und symbolischer Gestaltung lässt den Schülerinnen und Schülern alle Freiheiten und dient der „Verschlüsselung“ ihrer persönlichen Biografie.

Eine Weiterführung in der Auseinandersetzung mit ihrer bisherigen Persönlichkeitsentwicklung stellt die Arbeit mit der Lutherrose dar. Sie steht beispielhaft für ein Symbol, in welchem persönliche Glaubens- und Lebensinhalte ausgedrückt werden. Die Schülerinnen und Schüler setzen sich arbeitsteilig mit der Symbolik der Lutherrose auseinander. Sie lernen die jeweilige Bedeutung verschiedener christlicher Symbole kennen und deren Bedeutung für Martin Luther. Anhand der persönlichen Glaubensdeutung Luthers über seine Lutherrose reflektieren die Schülerinnen und Schüler über die Bedeutung ihres Glaubens für ihr Leben. Im abschließenden Schritt verfassen die Schülerinnen und Schüler eine persönliche Beschreibung zu ihrem bereits erstellten Wappen. Als Vorbild dient Luthers Beschreibung zu seinem Symbol. Die Schülerinnen und Schüler setzen mit dieser Übung ihr Leben – in Form des erarbeiteten Wappens – und ihre Religiosität in Beziehung zueinander.

#### Anmerkungen

Der Austausch unter den Schülerinnen und Schülern ist von hoher Bedeutung, da er die Erkenntnis vermittelt, dass jeder Lebensweg individuell und mit persönlichen Ereignissen und Prägungen ausgestattet ist. Des Weiteren dient der Austausch der Reflektion über das eigene Leben und gibt Impulse für die Kreativität. Bei der Erstellung der Wappen muss auch darauf geachtet werden, dass Formen der Darstellung gefunden werden, die der Schülerin oder dem Schüler liegen.

Die Gestaltung des Wappens kann auch in Kooperation mit dem fachpraktischen Unterricht oder der Nutzung einer Werkstatt erfolgen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fach  Religion | Kompetenzbereich/Leitidee  Vorstellung des Lernprojekts – Anmerkungen, Quellen, Erläuterungen | Lernfortschritt  LFS 1-3 | Lernwegeliste  R01.01-01.03 |

# Anmerkungen, Quellen, Erläuterungen

## Bildquellen:

### Das Bischofswappen Gebhard Fürsts:



[www.drs.de/bischof/wuerdezeichen.html](http://www.drs.de/bischof/wuerdezeichen.html)

### Die Lutherrose:



Bild Lutherrose: [Luther seal.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Luther_seal.jpg)

Autor: Jed  
Lizenz: [CC-BY-SA 3.0](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/legalcode)

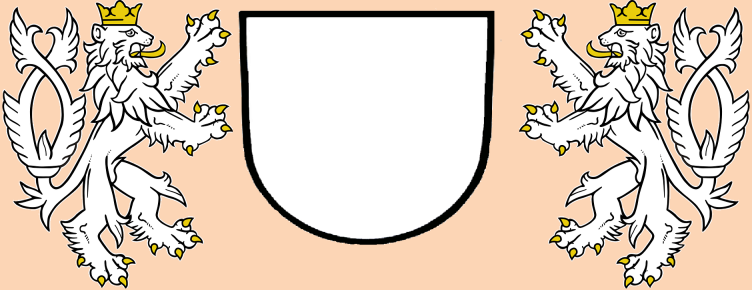
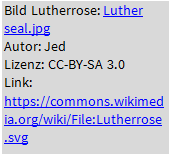
Link: <https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Lutherrose.svg>

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Fach  Religion | Kompetenzbereich/Leitidee  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1-3 | Lernwegeliste  R01.01-01.03 |

# Advance Organizer

Meine Eigenschaften

Meine Stärken

[](http://www.drs.de/fileadmin/drs/images/bischof/wuerdezeichen/bischofswappen_01.jpg)nder Seite AO im Querformat möglich)

Meine Erfolge …

Mein Leben

bisher

…

Was mir Kraft gibt

…

Mein Lebensmotto …

**Ich …**

Mein Glaube …

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Leben – Mein Wappen |  | Religion  R01.01 |
| **Kompetenz:**   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann mich teilweise an meinen Lebensverlauf erinnern. * Ich kann den bisherigen Verlauf meines Lebens abschnittsweise darstellen. * Ich kann Eigenschaften benennen und beschreiben. * Ich kann den Begriff „Eigenschaften“ definieren. * Ich kann Eigenschaften werten. * Ich kann meine Eigenschaften beschreiben und darstellen. * Ich kann die Meinung anderer annehmen und mit meiner Wahrnehmung vergleichen. * Ich kann meine Stärken beschreiben und darstellen. * Ich kann meine Erfolge beschreiben und darstellen. * Ich kann Sprichwörter in Bezug zu meinem Leben setzen. * Ich kann mein Lebensmotto formulieren. * Ich kann mein Lebensmotto gestalten. * Ich kann Hilfen und Unterstützungen in meinem Leben benennen. * Ich kann beschreiben, was mir in meinem Leben Halt gibt. * Ich kann meine Erfahrungen mit den Erfahrungen anderer vergleichen. * Ich kann meine Gedanken und Erkenntnisse darstellen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. * Anmerkungen für die Lehrperson zur Erklärung des Lernthemas | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  |  | **Mein Leben, wie es bis jetzt verlief** |

Die Deutung der Symbolik siehe: „Bischofswappen – Deutung“

Arbeitsblatt „Bischofswappen beschreiben“ wird auf die Wand projiziert.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Das Wappen von G. Fürst wird auf die Wand projiziert. In einem Lehrer-Schüler-Gespräch wird das Wappen beschrieben und gedeutet.  Das Bewusstsein für die Bedeutung von Wappen für Personen, die sie tragen, wird entwickelt. Dabei wird deutlich, dass die Wappen viel über eine Person aussagen und sie repräsentieren sollen.  Das Bischofswappen dient als Leitfaden für das gesamte Projekt. Jedes neue Thema wird mit den entsprechenden Elementen des Bischofswappens eingeleitet. (www.drs.de/bischof/wuerdezeichen.html).  Das Projekt „Mein Leben – Mein Wappen“ wird vorgestellt. Die Schüler und Schülerinnen werden in der nächsten Zeit ein eigenes Wappen entwerfen. Dazu werden sie sich Gedanken über ihr Leben, ihre Herkunft, ihre Eigenschaften und Stärken, ihre Erfolge, ihre Ziele und ihre Handlungsmotive machen. Diese Gedanken werden sie in Skizzen symbolisch darstellen und schrittweise ein eigenes Wappen entstehen lassen.  Ihr Wappen wird dann in der Klasse hängen und sie repräsentieren. |

Siehe R01.01.01



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen fangen an mit der Vorbereitung ihres Wappens.  Sie machen sich zuerst Gedanken über ihr Leben, wie es bis jetzt verlief. Sie arbeiten einzeln und haben ein breites Angebot von Beschreibungsmethoden, um die Hemmschwelle zu einem kreativen Zugang zum Thema abzubauen.  In Absprache mit dem Lehrerteam der Klasse dürfen die Schüler und Schülerinnen für die gesamte Projektphase ihre eigene Musik mitbringen und in den Einzelarbeitsphasen mit Kopfhörern Musik hören. Es hilft ihnen bei der Konzentration und erzeugt ein angenehmes, ruhiges Arbeitsklima. |
|  | 10 min | Nach der Einzelarbeitsphase tauschen sich die Schüler und Schülerinnen in einem geschützten Zweierrahmen aus und geben einander eine erste Rückmeldung. |

Arbeitsblatt „Mein Wappen – Mein Leben, wie es bis jetzt verlief“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 10 min | Es folgt eine weitere Einzelarbeitsphase, in der die Schüler und Schülerinnen die Grundfarbe für ihr Wappen gestalten sollen.  Es ist wichtig mit den Schülerinnen und Schülern zu erarbeiten, wie man Inhalte in Symbole „übersetzen oder umwandeln“ kann. |
|  | 10 min | Die Schüler und Schülerinnen stellen die ersten Entwürfe der Klasse vor. |
|  |  | **Meine Eigenschaften** |

Arbeitsblatt „Eigenschaften“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 25 min | Die Schüler und Schülerinnen entwickeln ein Gespür für die Beschreibung von Eigenschaften. Schüler setzen sich mit dem Begriff „Eigenschaft“ auseinander.  Sie erstellen Listen von Eigenschaften und definieren die Begriffe. Das Ziel dieser Tätigkeit ist, die Schüler und Schülerinnen mit der Begrifflichkeit vertraut zu machen und überhaupt ein Vokabular auf diesem Gebiet aufzubauen. Erfahrungsgemäß fällt es den Schülerinnen und Schülern schwer, über abstrakte Begriffe zu reden und sie auf sich zu beziehen. |
|  | 10 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Arbeitsergebnisse und kommen miteinander ins Gespräch. |

Arbeitsblatt „Was ich an dir besonders schätze“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 25 min | Die Schüler und Schülerinnen schreiben sich in Kleingruppen gegenseitig kleine Briefe, in denen sie ihren Gruppenmitgliedern mitteilen, was sie an ihnen besonders schätzen. Dadurch wird klar, dass die persönlichen Eigenschaften zu Stärken werden können.  Die Briefe werden untereinander ausgetauscht und besprochen.  Die Gruppenbildung erfolgt freiwillig, da es sich um ein sensibles Thema handelt.  Die Wertschätzung der Schüler und Schülerinnen soll der Selbstwahrnehmung vorausgehen, um den Schülerinnen und Schülern die anschließende Selbstwahrnehmung zu erleichtern. |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen denken über ihre persönlichen Eigenschaften nach, vergleichen ihre Selbstwahrnehmung mit der Fremdwahrnehmung ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler und formulieren hieraus ihre Eigenschaften.  Anschließend stellen sie ihre Eigenschaften dar und gestalten einen weiteren Teil ihres Wappens. |

Arbeitsblatt „Mein Wappen – Meine Eigenschaften“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | **Meine Stärken** |
|  | 45 min | Die Schüler und Schülerinnen bilden paarweise pantomimisch dargestellte Standbilder zum Thema „stark sein“, „schwach sein“.  Das Thema „meine Stärken“ wird eingeführt. |

Arbeitsblatt „Mein Wappen – Meine Stärken“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 45 min | Die Schüler und Schülerinnen denken über eigene Stärken nach und stellen sie symbolisch in einer weiteren Wappenskizze dar. Ihre Stärken sollen das Zentrum des Wappens bilden. |
|  |  | **Meine Erfolge** |

Verbindung mit Besprechung des Praktikums, das im Herbst stattfindet, ist sehr produktiv.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 15 min | In einem Lehrer-Schüler-Gespräch werden die Erfolge, mit denen die Schülerinnen und Schüler schon in ihrem Leben konfrontiert wurden (Eltern, Familie, Politik, Stars), besprochen.  Das Bild des Bischofswappens wird auf die Wand projiziert und es wird nach der Bedeutung der Quasten gefragt. Ihre Anzahl zeigt die Ranghöhe der geistigen Würdenträger an. |

Arbeitsblatt „Mein Wappen – Meine Erfolge“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 30 min | Die Schüler und Schülerinnen denken in Einzelarbeit darüber nach, welche Erfolge Sie bereits in ihrem Leben erreicht haben, auf welche Erfolge sie besonders stolz sind und über welche Erfolge sie sich besonders freuen.  Sie halten ihre Gedanken fest.  Sie zeichnen pro Erfolg eine Quaste in ihr Wappen ein. |
|  |  | **Mein Lebensmotto** |

Arbeitsblatt „Sprichwörter“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen setzen sich mit den bilblischen Sprichwörtern als Motiven zu Lebensmottos auseinander. |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen formulieren gemeinsam den Sinn eines Lebensmottos. Die Lehrkraft hält ihn an der Tafel fest. |

Arbeitsblatt „Mein Wappen – Mein Lebensmotto“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 50 min | Schüler und Schülerinnen denken über ihr eigenes Lebensmotto nach und formulieren es.  Das Motto stellen die Schüler und Schülerinnen grafisch in einer weiteren Wappenskizze dar.  Die eigenen Mottos werden der Klasse mitgeteilt. |
|  |  | **Was hält mich/Was gibt mir Kraft** |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen denken darüber nach,  wer oder was ihnen Halt in ihrem Leben gibt; was sie tun oder an wen sie sich wenden, wenn es ihnen gerade nicht gut geht, oder sie denken, dass das Leben nicht einfach ist.  Die Schüler und Schülerinnen halten ihre Gedanken schriftlich fest. |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen suchen sich eine Partnerin oder einen Partner, mit dem sie sich austauschen. Sie teilen und kommentieren ihre Gedanken gegenseitig. |
|  | 30 min | Die Schüler und Schülerinnen drücken ihre Gedanken aus und gestalten hierüber einen Wappenhalter für ihr Wappen. |

# Bischofswappen – Deutung



www.drs.de/bischof/wuerdezeichen.html

[](http://www.drs.de/fileadmin/drs/images/bischof/wuerdezeichen/bischofswappen_01.jpg)

*Bilderstrecke mit den Details des Bischofswappens*

Die **Heraldik**, auch Wappenkunde genannt, beschäftigt sich damit, wie ein Wappen zu gestalten und zu lesen ist.

**Das Bischofswappen stellt das Leitbild von Bischof Dr. Gebhard Fürst mit den Mitteln der kirchlichen Heraldik dar.**

Ein **Kelch** ist ein Trinkgefäß ohne Henkel.

Als **Hostie** wird das Brot bezeichnet, das zur Eucharistiefeier verwendet wird.

**Eucharistie** ist der Fachbegriff für das Abendmahl.

Der *Fisch* und der *Korb mit fünf Broten* im Zentrum des Wappens nimmt ein Motiv aus den römischen Katakomben auf und erinnert an die Speisung der Fünftausend im Matthäusevangelium (Mt 14, 13-21). Zugleich gilt das griechische Wort „IXTHYS“ (= Fisch) seit dem frühen Christentum als Abkürzung für „Jesus Christus, Gottes Sohn, Heiland“. Fisch, Korb und Brote sind rot dargestellt als Zeichen der Liebe Jesu Christi, der sein Leben für die Menschen hingegeben hat. So stehen Korb und Brote gleichzeitig für Kelch und Hostien aus der Eucharistiefeier. Der *silberne Hintergrund* steht für das Licht und verdeutlicht die Feier der Eucharistie als Zentrum des Glaubens, so wie der Dienst an den Menschen in der Nachfolge Jesu Christi und die Eucharistie im Mittelpunkt des bischöflichen Dienstes stehen. Dahinter ist das *Wappen der Diözese Rottenburg-Stuttgart* zu sehen: ein Kreuz aus den württembergischen Landesfarben Gold und Schwarz. Darüber finden sich ein *goldenes Vortragekreuz* und ein *Bischofshut mit zwölf Quasten*. Unter dem Wappen befindet sich der Wahlspruch des Bischofs „propter nostram salutem“, was bedeutet „Um unseres Heiles Willen“. In der Nachfolge Jesu hat die Kirche den Auftrag zu heilen, zu versöhnen und dazu beizutragen, dass das Leben gelingt.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen – Bischofswappen beschreiben/Mein Leben, wie es bis jetzt verlief |  | Religion  R01.01.01/  R01.01.02 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann mich teilweise an meinen Lebensverlauf erinnern. * Ich kann den bisherigen Verlauf meines Lebens abschnittsweise darstellen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 20 min | Schauen Sie sich das Wappen von Gebhard Fürst, der Bischof der Diözese Rottenburg-Stuttgart ist, an.  Beschreiben Sie das Wappen.  *Aus welchen Elementen besteht das Wappen?*  *Was fällt Ihnen besonders auf?*  *Benennen Sie die unterschiedlichen Elemente des Wappens.*  Deuten Sie das Wappen.  *Wie könnte man die unterschiedlichen Wappenelemente deuten?*  *Was könnten die Symbole im Wappen über Gebhard Fürst aussagen?*  *Was könnte sein Motto darüber aussagen, was für ihn wichtig ist?* |

Sie können bei diesem Schritt leise Musik hören, wenn es Ihnen hilft, sich zu konzentrieren.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über Ihr Leben nachzudenken.  Denken Sie dabei daran, was Sie schon alles erlebt haben, unter anderem:   * Wie ist Ihr Leben verlaufen? * Welche Personen spielten eine wichtige Rolle? * Wann erlebten Sie Höhen und Tiefen? * Was waren entscheidende Ereignisse in Ihrem Leben?   Halten Sie Ihre Gedanken fest.  Sie können Ihr Leben als ein Weg oder in Form eines Steckbriefes darstellen.  Wenn Ihnen eine andere Darstellungsweise einfällt, können Sie diese auch benutzen. |
|  | 10 min | Suchen Sie sich eine Partnerin oder einen Partner und tauschen Sie sich über Ihre Darstellungen aus. Teilen Sie sich gegenseitig mit, wie auf Sie die Gedanken und Überlegungen wirken. |
|  | 10 min | Überlegen Sie, wie Sie Ihr Ergebnis und Ihre Gedanken farblich darstellen könnten.  Gestalten Sie den farblichen Hintergrund Ihres Wappens. Benutzen Sie dafür die Farben, die am besten Ihr Leben ausdrücken. |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihre ersten Wappenentwürfe im Plenum vor. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen – Bischofswappen beschreiben |  | Religion  R01.01.01 |

# **Bischofswappen**https://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/thumb/1/11/Coat_of_arms_of_Gebhard_F%C3%BCrst.svg/800px-Coat_of_arms_of_Gebhard_F%C3%BCrst.svg.png **beschreiben**

<http://www.drs.de/bischof/wuerdezeichen.html>

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen – Mein Leben, wie es bis jetzt verlief |  | Religion  R01.01.02 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Überlegen Sie, wie Sie Ihr Ergebnis und Ihre Gedanken farblich darstellen könnten. |
|  | 30 min | Gestalten Sie den farblichen Hintergrund Ihres Wappens. Benutzen Sie dafür die Farben, die am besten Ihr Leben ausdrücken. |
|  | 20 min | Stellen Sie Ihre ersten Wappenentwürfe im Plenum vor. |

# Mein Wappen – Mein Leben,wie es bis jetzt verlief

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Eigenschaften |  | Religion  R01.01.03/  R01.01.04/  R01.01.05 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann Eigenschaften benennen und beschreiben. * Ich kann den Begriff „Eigenschaften“ definieren. * Ich kann Eigenschaften werten. * Ich kann meine Eigenschaften beschreiben und darstellen. * Ich kann die Meinung anderer annehmen und mit meiner Wahrnehmung vergleichen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 25 min | Bilden Sie Kleingruppen zu jeweils drei Personen und bearbeiten Sie gemeinsam auf dem Arbeitsblatt „Eigenschaften“ die Aufgaben 1, 2 und 3. |
|  | 10 min | Vergleichen Sie im Plenum Ihre Ergebnisse mit den Ergebnissen Ihrer Mitschülerinnen und Mitschüler. |
|  | 10 min | Füllen Sie das Arbeitsblatt „Was ich an dir besonders schätze“ aus. |
|  | 15 min | Treffen Sie sich wieder in den Kleingruppen und tauschen Sie sich über Ihre Einschätzungen aus. Reden Sie darüber, ob Sie den Einschätzungen der anderen zustimmen, warum sie so denken oder ob Sie sich ganz anders sehen. |
|  | 15 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über Ihr Leben nachzudenken.  Denken Sie daran, welche Eigenschaften Sie ausmachen. Welche Eigenschaft ist für Sie die typischste? Welche positiven Eigenschaften haben Sie? Gibt es auch Eigenschaften, die Sie nicht positiv finden? Gibt es Eigenschaften, die Sie bei sich stärken wollen?  Halten Sie Ihre Gedanken fest. |
|  | 5 min | Suchen Sie sich eine Partnerin oder einen Partner und tauschen Sie sich über Ihre Erkenntnisse aus. Teilen Sie sich gegenseitig mit, wie auf Sie die Wahrnehmungen wirken. |
|  | 10 min | Denken Sie darüber nach, wie Sie Ihre Eigenschaften symbolisch darstellen könnten und welche persönliche Eigenschaften Sie auf Ihrem Wappen dargestellt haben wollen.  Entwerfen Sie die Darstellung Ihrer Eigenschaften für Ihr Wappen. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Bedeutung von Eigenschaften |  | Religion  R01.01.03 |

# Bedeutung von Eigenschaften

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 5 min | Bilden Sie Kleingruppen zu jeweils drei Personen.  Verteilen Sie untereinander Ihre Rollen (Zeitwächter, Moderator, Schriftführer usw.). |
|  | 10 min | Bearbeiten Sie auf dem Arbeitsblatt die Aufgaben 2  und 3. |
| Bearbeiten Sie auf dem Arbeitsblatt die Aufgabe 1. |
|  | 10 min | Informieren Sie sich gegenseitig über Ihre Ergebnisse und ergänzen Sie Ihre Arbeitsblätter. |

#### Aufgabe 1:

****Recherchieren Sie, was der Begriff „Eigenschaften“ bedeutet. Formulieren Sie in eigenen Worten eine Definition vom Begriff „Eigenschaften“.

#### Aufgabe 2:

Erstellen Sie eine Liste von 15 möglichen Eigenschaften.

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Eigenschaften |  | Eigenschaften |  | Eigenschaften |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |  |

#### Aufgabe 3:

****Wählen Sie fünf Eigenschaften, die Sie am wichtigsten finden und bringen Sie diese in eine Reihenfolge, je nach dem Grad der Wichtigkeit.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Was ich an dir besonders schätze |  | Religion  R01.01.04 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Füllen Sie das Arbeitsblatt „Was ich an dir schätze“ für Ihre Gruppenmitglieder aus. |
|  | 10 min | Treffen Sie sich wieder in den Kleingruppen und tauschen Sie Ihre Einschätzungen aus. Reden Sie dabei darüber, ob die Einschätzungen der anderen zutreffen, warum Sie so denken oder ob Sie sich ganz anders sehen. |

# Was ich an dir besonders schätze

**✀**

\_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

Liebe(r)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

was ich an dir besonders schätze, ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_ \_

Liebe(r)\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_,

was ich an dir besonders schätze, ist \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Eigenschaften in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.05 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Denken Sie darüber nach, wie Sie Ihre Eigenschaften symbolisch darstellen könnten und welche persönlichen Eigenschaften Sie auf Ihrem Wappen dargestellt haben wollen.  Entwerfen Sie die Darstellung Ihrer Eigenschaften für Ihr Wappen. |

# **Meine Eigenschaften in einem Wappen darstellen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.06 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann meine Stärken beschreiben und darstellen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 45 min | Stellen Sie sich paarweise einander gegenüber im Raum verteilt auf.  Einer von Ihnen ist der Bildhauer und der Andere ist das Material, aus dem der Bildhauer eine Statue bildet.  Das Material ist passiv und lässt sich nur vom Bildhauer formen (Hände bewegen, biegen, Kopf verdrehen usw.).  Der Bildhauer denkt darüber nach, wie seine Statue aussehen soll und bildet sie aus dem „Material“, in dem er es behutsam bewegt.     1. Runde: Der Bildhauer stellt nun eine Statue zum Thema „stark sein“ dar. 2. Runde: Der Bildhauer stellt nun eine Statue zum Thema „schwach sein“ dar.   Nach jeder Runde besprechen Sie mit der Klasse, wie es Ihnen bei der Übung ging und was Sie dargestellt haben. |

Sie können leise Musik hören.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über sich nachzudenken.   * Welche Stärken haben Sie? * Auf welche Stärken sind Sie besonders stolz? * Welche Stärken wollen Sie bei sich noch ausbauen?   Halten Sie Ihre Gedanken fest. |
|  | 10 min | Suchen Sie sich eine Partnerin oder einen Partner und tauschen sich über Ihre Gedanken und Erkenntnisse hierüber aus. |
|  | 10 min | Denken Sie darüber nach, wie Sie Ihre Stärken symbolisch darstellen könnten und welche Stärken Sie auf Ihrem Wappen im Zentrum dargestellt haben wollen.  Entwerfen Sie die Darstellung Ihrer Stärken für Ihr Wappen. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.06 |

# [Bischofswappen](http://www.drs.de/fileadmin/drs/images/bischof/wuerdezeichen/bischofswappen_01.jpg)**Meine Stärken in einem Wappen darstellen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Erfolge in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.07 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann meine Erfolge beschreiben und darstellen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Die Lehrkraft projiziert das Bild des Bischofswappens und entwickelt mit den Schülern und Schülerinnen die Bedeutung der Quasten. Sie stellen den geistlichen Rang dar. Je mehr Quasten in dem Wappen dargestellt werden, desto höher ist der Rang innerhalb der kirchlichen Hierarchie. |

**Dieser Schritt eignet sich besonders gut als Nacharbeit zum Praktikum.**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 15 min | Halten Sie drei Sachen schriftlich fest, die Ihnen während Ihres Praktikums gelungen sind. |
|  | 10 min | Tauschen Sie sich mit Ihren Nachbarinnen und Nachbarn über Ihre Erfolge aus. |
|  | 10 min | Besprechen Sie Ihre Erfolge während des Praktikums gemeinsam mit Ihrer Klasse und Ihrem Lehrer oder Lehrerin. |
|  | 20 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über sich nachzudenken.  Denken Sie dabei daran, welche Erfolge Sie bereits in Ihrem Leben erzielt haben.   * Auf welche Erfolge sind Sie besonders stolz? * Über welche Erfolge freuen Sie sich besonders?   Halten Sie Ihre Gedanken fest. |
|  | 10 min | Suchen Sie sich einen Partner oder Partnerin und tauschen Sie sich über Ihre Ergebnisse aus. Teilen Sie sich gegenseitig mit, ob es Ihnen leicht oder schwer gefallen ist, Ihre Erfolge zu benennen. |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihre Erfolge dar. Malen Sie für jeden Erfolg eine Quaste. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.07 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihre Erfolge dar. Malen Sie für jeden Erfolg eine Quaste. |

# **Meine Erfolge in einem Wappen darstellen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Mein Lebensmotto in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.08 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann Sprichwörter in Bezug zu meinem Leben setzen. * Ich kann mein Lebensmotto formulieren. * Ich kann mein Lebensmotto gestalten. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Bearbeiten Sie das Aufgabenblatt „Sprichwörter“. |
|  | 10 min | Bilden Sie Kleingruppen. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Ergebnissen Ihrer Gruppenmitglieder und ergänzen Sie Ihr Arbeitsblatt. |
|  | 10 min | Besprechen Sie Ihre Ideen und Ergebnisse gemeinsam mit Ihrer Klasse und Ihrer Lehrkraft. |
|  | 20 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über sich nachzudenken.   * Denken Sie daran, welches Lebensmotto Sie sich für Ihr Leben aufstellen wollen. * Oder haben Sie schon ein Motto? * Begründen Sie, warum Sie gerade dieses Motto gewählt haben.   Halten Sie Ihre Gedanken fest. |
|  | 10 min | Suchen Sie sich eine Mitschülerin oder einen Mitschüler und tauschen Sie sich über Ihre Lebensmotto aus. Teilen Sie sich gegenseitig die Gründe für Ihre Wahl des „Lebensmottos“ mit. |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihr Lebensmotto grafisch dar. |
|  | 10 min | Stellen Sie sich mitten in der Klasse in zwei Reihen so auf, dass sich die Reihen gegenüber stehen. Stehen Sie gerade, Ihre Brust dehnt sich, Ihr Blick ist gerade auf die Schülerin oder den Schüler gerichtet, die oder der Ihnen gegenüber steht. Sagen Sie der Reihe nach laut und mit entschlossener Stimme Ihr Lebensmotto. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.08 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Lesen Sie die Sprichwörter. Wählen Sie Ihren Lieblingsspruch aus und markieren Sie ihn. |
|  | 10 min | Bilden Sie Kleingruppen. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Ergebnissen Ihrer Gruppenmitglieder. |

# Sprichwörter

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schönheit passt zu einer Frau/einem Mann ohne Benehmen wie ein goldener Ring in den Rüssel einer Wildsau. | (Sprichwörter 11, 22) |
| 2. Wer mit anderen teilt, wird selbst beschenkt. | (Spr 11, 25) |
| 3. Wer lernen will, lässt sich gerne zurechtweisen; wer keinen Tadel erträgt, bleibt dumm. | (Spr. 12, 1) |
| 4. Der Gerechte erbarmt sich der Tiere; aber das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig. | (Spr 12, 10) |
| 5. Sorgen drücken einen Menschen nieder; ein gutes Wort richtet ihn auf. | (Spr 12, 25) |
| 6. Besser wenig, aber ehrlich verdient, als ein großer Gewinn aus unlauteren Geschäften. | (Spr 16, 8) |
| 7. Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit, Mutlosigkeit raubt einem die letzte Kraft. | (Spr 17, 22) |
| 8. Der Wein macht zum Großmaul und das Bier zum Krakeeler; wer sich betrinkt, wird niemals weise. | (Spr 20, 1) |
| 9. Ein guter Ruf ist besser als großer Reichtum. | (Spr 22, 1) |
| 10. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. | (Spr 26, 27) |
| 11. Überlass es den anderen dich zu loben; besser ein fremder Mund lobt dich als dein eigener. | (Spr 27, 2) |
| 12. Gib nicht jedem Wunsch nach, den du dir erfüllen kannst; du musst nicht alles haben, was du begehrst. | (Jesus Sirach 5, 2) |
| 13. Gib dich nicht dem Trübsinn hin, quäl dich nicht selbst mit nutzlosem Grübeln! Freude und Fröhlichkeit verlängern das Leben und machen es lebenswert. | (Sir 30, 21) |
| 14. Alles hat seine Zeit..., weinen und lachen..., sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen..., finden und verlieren..., schweigen und reden.... | (Kohelet 3) |
| 15. Halt dir den Ärger von der Seele und die Krankheit vom Leib... | (Kohelet 11, 10) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.08 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Lesen Sie die Sprichwörter. Markieren Sie die Sprichwörter, die Ihnen besonders gefallen. Wählen Sie Ihren Lieblingsspruch aus und begründen in zwei Sätzen, warum Sie dieses Sprichwort gewählt haben. |
|  | 10 min | Bilden Sie Kleingruppen. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Ergebnissen Ihrer Gruppenmitglieder und ergänzen Sie Ihr Arbeitsblatt. |

# Sprichwörter

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schönheit passt zu einer Frau/einem Mann ohne Benehmen wie ein goldener Ring in den Rüssel einer Wildsau. | (Sprichwörter 11, 22) |
| 2. Wer mit anderen teilt, wird selbst beschenkt. | (Spr 11, 25) |
| 3. Wer lernen will, lässt sich gerne zurechtweisen; wer keinen Tadel erträgt, bleibt dumm. | (Spr. 12, 1) |
| 4. Der Gerechte erbarmt sich der Tiere; aber das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig. | (Spr 12, 10) |
| 5. Sorgen drücken einen Menschen nieder; ein gutes Wort richtet ihn auf. | (Spr 12, 25) |
| 6. Besser wenig, aber ehrlich verdient, als ein großer Gewinn aus unlauteren Geschäften. | (Spr 16, 8) |
| 7. Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit, Mutlosigkeit raubt einem die letzte Kraft. | (Spr 17, 22) |
| 8. Der Wein macht zum Großmaul und das Bier zum Krakeeler; wer sich betrinkt, wird niemals weise. | (Spr 20, 1) |
| 9. Ein guter Ruf ist besser als großer Reichtum. | (Spr 22, 1) |
| 10. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. | (Spr 26, 27) |
| 11. Überlass es den anderen dich zu loben; besser ein fremder Mund lobt dich als dein eigener. | (Spr 27, 2) |
| 12. Gib nicht jedem Wunsch nach, den du dir erfüllen kannst; du musst nicht alles haben, was du begehrst. | (Jesus Sirach 5, 2) |
| 13. Gib dich nicht dem Trübsinn hin, quäl dich nicht selbst mit nutzlosem Grübeln! Freude und Fröhlichkeit verlängern das Leben und machen es lebenswert. | (Sir 30, 21) |
| 14. Alles hat seine Zeit..., weinen und lachen..., sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen..., finden und verlieren..., schweigen und reden.... | (Kohelet 3) |
| 15. Halt dir den Ärger von der Seele und die Krankheit vom Leib... | (Kohelet 11, 10) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.08 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Lesen Sie die Sprichwörter. Markieren Sie jeweils die wichtigste Aussage und schreiben Sie kleine Überschriften an den Rand. Wählen Sie Ihren Lieblingsspruch aus und begründen Sie Ihre Wahl schriftlich.  Erklären Sie schriftlich, warum manche Menschen Lebensmottos haben. |
|  | 10 min | Bilden Sie Kleingruppen. Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse mit den Ergebnissen Ihrer Gruppenmitglieder und ergänzen Sie Ihr Arbeitsblatt. |

# Sprichwörter

|  |  |
| --- | --- |
| 1. Schönheit passt zu einer Frau/einem Mann ohne Benehmen wie ein goldener Ring in den Rüssel einer Wildsau. | (Sprichwörter 11, 22) |
| 2. Wer mit anderen teilt, wird selbst beschenkt. | (Spr 11, 25) |
| 3. Wer lernen will, lässt sich gerne zurechtweisen; wer keinen Tadel erträgt, bleibt dumm. | (Spr. 12, 1) |
| 4. Der Gerechte erbarmt sich der Tiere; aber das Herz der Gottlosen ist unbarmherzig. | (Spr 12, 10) |
| 5. Sorgen drücken einen Menschen nieder; ein gutes Wort richtet ihn auf. | (Spr 12, 25) |
| 6. Besser wenig, aber ehrlich verdient, als ein großer Gewinn aus unlauteren Geschäften. | (Spr 16, 8) |
| 7. Fröhlichkeit ist gut für die Gesundheit, Mutlosigkeit raubt einem die letzte Kraft. | (Spr 17, 22) |
| 8. Der Wein macht zum Großmaul und das Bier zum Krakeeler; wer sich betrinkt, wird niemals weise. | (Spr 20, 1) |
| 9. Ein guter Ruf ist besser als großer Reichtum. | (Spr 22, 1) |
| 10. Wer anderen eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. | (Spr 26, 27) |
| 11. Überlass es den anderen dich zu loben; besser ein fremder Mund lobt dich als dein eigener. | (Spr 27, 2) |
| 12. Gib nicht jedem Wunsch nach, den du dir erfüllen kannst; du musst nicht alles haben, was du begehrst. | (Jesus Sirach 5, 2) |
| 13. Gib dich nicht dem Trübsinn hin, quäl dich nicht selbst mit nutzlosem Grübeln! Freude und Fröhlichkeit verlängern das Leben und machen es lebenswert. | (Sir 30, 21) |
| 14. Alles hat seine Zeit..., weinen und lachen..., sich umarmen und sich aus der Umarmung lösen..., finden und verlieren..., schweigen und reden. | (Kohelet 3) |
| 15. Halt dir den Ärger von der Seele und die Krankheit vom Leib... | (Kohelet 11, 10) |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.06 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Stellen Sie Ihr Lebensmotto grafisch dar. |

# **Mein Lebensmotto in einem Wappen darstellen**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Was hält mich/Was gibt mir Kraft |  | Religion  R01.01.09 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann Hilfen und Unterstützungen in meinem Leben benennen. * Ich kann beschreiben, was mir in meinem Leben Halt gibt. * Ich kann meine Erfahrungen mit den Erfahrungen anderer vergleichen. * Ich kann meine Gedanken und Erkenntnisse darstellen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen und darstellen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 20 min | Die Lehrkraft leitet das Thema ein und erklärt die Bedeutung der Wappenhalter.  Was hat es mit unserem Thema zu tun? Worüber könnten wir in dieser Stunde nachdenken? |
|  | 20 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über sich nachzudenken.   * Denken Sie daran, wer oder was Ihnen in Ihrem Leben Halt gibt. * Was tun Sie oder an wen wenden Sie sich, wenn es Ihnen nicht gut geht, oder wenn Sie denken, dass das Leben nicht einfach ist?   Halten Sie Ihre Gedanken fest. |
|  | 15 min | Suchen Sie sich eine Partnerin oder einen Partner und tauschen sie sich über Ihre Erkenntnisse aus. Teilen Sie sich gegenseitig mit, wie es Ihnen dabei erging. |
|  | 30 min | Gestalten Sie einen Ständer für Ihr Wappen, der Ihre Gedanken und Ihre Erkenntnisse von vorher ausdrückt. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.01.09 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | J:\3-33\Allgemein\_BFPE\Lernmaterialien 2016\Religion\Material und alte Versionen\Bilder\Wappenlöwen2.pngGestalten Sie einen Ständer für Ihr Wappen, der Ihre Gedanken und Ihre Erkenntnisse von vorher ausdrückt. |

# **Mein Wappen — Was hält mich/Was gibt mir Kraft**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 2 | Materialien/Titel  Mein Wappen – Gestaltung, Präsentation, Reflexion |  | Fach  R01.02 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann über mein Leben vertiefend nachdenken. * Ich kann meine einzelnen Beobachtungen miteinander in Beziehung setzen. * Ich kann meine Beobachtungen darstellen. * Ich kann meinen Gedanken über meine Person Ausdruck verleihen. * Ich kann mein eigenes Wappen gestalten. * Ich kann meine Arbeitsergebnisse präsentieren. * Ich kann meine Arbeitsergebnisse mit den Ergebnissen der Mitschülerinnen und Mitschüler vergleichen. * Ich kann über meine Arbeitsweise reflektieren. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |

Siehe R01.01.01

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 5 min | Die Lehrkraft stellt die abschließende Phase vor. Die Schülerinnen und Schüler werden nun ihre eigenen Wappen herstellen.  Anschließend werden alle Wappen präsentiert und ausgestellt.  Die Wappen bleiben in der Klasse ausgestellt. |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen breiten alle Entwürfe vor sich aus und fügen sie zu einem persönlichen Wappen zusammen. |

Als Material eignet sich besonders Holz (Spanplatten) oder Schaumstoffmatten

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen tauschen sich über ihre Skizzen aus. |
|  | 90 min | Die Schüler und Schülerinnen gestalten ihr eigenes Wappen. |
|  | 45 min | Die Schülerinnen und Schüler A werten die Arbeit am Projekt aus.  Die Schülerinnen und Schüler B/C bereiten eine Präsentation vor, in der sie ihre Wappen der Klasse vorstellen. |
|  | 30 min | Die Schüler und Schülerinnen stellen ihre Wappen aus.  Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre Wappen vor der Klasse. |
|  | 15 min | Es findet ein Feedback des Wappenprojektes statt. Die Schüler und Schülerinnen halten fest, was sie gelernt haben, was sie gut und was sie nicht gut fanden. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 2 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Gedanken über mich |  | Religion  R01.02.01 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann über mein Leben vertiefend nachdenken. * Ich kann meine einzelnen Beobachtungen miteinander in Beziehung setzen. * Ich kann meine Beobachtungen darstellen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | **LernSCHRITT** | |
| Hauptbezug:   * Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 5 min | Die Lehrkraft zeigt den Schülern und Schülerinnen erneut das Bischofswappen. Es wird die Bedeutung des Wappens für den Bischof Gebhard Fürst besprochen. Hieraus wird der Bezug zum eigenen Wappen entwickelt. |
|  | 20 min | Nehmen Sie sich Zeit, um über Ihr Leben nachzudenken.  Breiten Sie alle Ihre Entwürfe, die Sie in den vergangenen Stunden anfertigt haben, vor sich aus.  Betrachten Sie die einzelnen Wappen.   * Sehen Sie Gemeinsamkeiten? * Wiederholen sie sich? * Ergänzen sie sich? * Passen sie zueinander, oder überhaupt nicht? * Was scheint für Sie in Ihrem Leben typisch zu sein? * Was scheint für Sie in Ihrem Leben besonders wichtig zu sein?   Halten Sie Ihre Gedanken fest.  Breiten Sie alle Ihre Wappenentwürfe vor sich aus. Betrachten Sie diese und denken Sie darüber nach, wie sie alle zusammenpassen und wie sie einander ergänzen. Gestalten Sie den Entwurf Ihres Wappens, indem Sie Ihre bisherigen Entwürfe zu Ihrem eigenen Wappen zusammenfügen. |
|  | 20 min | Bilden Sie Kleingruppen und tauschen Sie sich untereinander über Ihre Skizzen aus. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 2 | Materialien/Titel  Mein Wappen — Skizze |  | Religion  R01.02.02 |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 20 min | Breiten Sie alle Ihre Wappenentwürfe vor sich aus. Betrachten Sie diese und denken Sie darüber nach, wie sie alle zusammenpassen und wie sie einander ergänzen. Gestalten Sie den Entwurf Ihres Wappens, indem Sie Ihre bisherigen Entwürfe zu Ihrem eigenen Wappen zusammenfügen. |
|  | 20 min | Bilden Sie Kleingruppen und tauschen Sie sich untereinander über Ihre Skizzen aus. |

# **Mein Wappen — Eine Skizze**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 2 | Materialien/Titel  Mein Wappen gestalten |  | Religion  R01.02.03 |
| Kompetenz:   * Ich kann mir für mich Zeit nehmen. * Ich kann meinen Gedanken über meine Person Ausdruck verleihen. * Ich kann meine einzelnen Beobachtungen miteinander in Beziehung setzen. * Ich kann mein eigenes Wappen gestalten. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |

Als Material eignen sich besonders Holz (Spanplatten) oder Schaumstoffmatten.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 10 min | Die Lehrkraft erklärt den Schülerinnen und Schülern die abschließende Aufgabe, ihr eigenes Wappen zu gestalten:  Schüler und Schülerinnen gestalten ihr Wappen.   1. Die Schüler und Schülerinnen gestalten mit Hilfe ihrer Skizze ein eigenes Wappen. 2. Schüler und Schülerinnen bereiten eine Präsentation ihrer Wappen vor.   Die Note für das Produkt und die Präsentation ersetzt die Klassenarbeitsnote. |
|  | 80 min | Gestalten Sie nun Ihr eigenes Wappen. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1  Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln | Lernfortschritt  LFS 2 | Materialien/Titel  Mein Wappen präsentieren und mit anderen Wappen vergleichen |  | Fach  Religion  R01.02.04 |
| Kompetenz:   * Ich kann meinen Gedanken über meine Person Ausdruck verleihen. * Ich kann meine Arbeitsergebnisse präsentieren. * Ich kann meine Arbeitsergebnisse mit den Ergebnissen der Mitschülerinnen und Mitschülern vergleichen. * Ich kann über meine Arbeitsweise reflektieren. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann meine Selbstwahrnehmung mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Frage nach dem Sinn des Lebens stellen und meinen Lebensentwurf reflektieren. | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Die Lehrkraft erklärt die abschließende Aufgabe, das eigene Wappen zu präsentieren.  1. Schülerinnen und Schüler A arbeiten an der Auswertung der Präsentation.  2. Schülerinnen und Schüler B/C bereiten eine Präsentation ihrer Wappen vor.  Die Note für das Produkt (A/B/C) und die Präsentation (B/C) ersetzt die Klassenarbeitsnote. |

z. B. Vernissage

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 35 min | Die Lehrkraft bereitet den Rahmen der Präsentation vor.  Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten das Arbeitsblatt „Mein Wappen. Auswertung/Was habe ich gelernt?“.  Schüler bereiten eine Präsentation ihrer Wappen vor. |
|  | 45 min | Schüler präsentieren ihre Wappen.  Die Klasse gibt Ihnen Rückmeldung, wie sie Ihr Wappen und ihre Präsentation findet. |
|  | 35 min | Breiten Sie die Präsentation Ihres Wappens vor.  Die Note für Ihr Wappen und für die Präsentation ersetzt eine Klassenarbeitsnote. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel  Mein Wappen – Meine Stärken in einem Wappen darstellen |  | Religion  R01.02.04 |

****

**Präsentation des Wappens**

Präsentationsdauer: 5 min

|  |  |
| --- | --- |
| Präsentationsinhalt: | 1. Kurze Vorstellung |
|  | 1. Erklären Sie die einzelnen Zeichen auf Ihrem Wappen und ihre Bedeutung. |
|  | 1. Stellen Sie den Bezug des Wappens zu Ihrer Person her. |
|  | 1. Reflektieren Sie über Ihre Arbeit. (Wie habe ich gearbeitet? Was hat mir gefallen? Wobei habe ich mich schwer getan? Etc.) |
|  | 1. Schlusswort |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 1 | Materialien/Titel **Mein Wappen. Auswertung/Was habe ich gelernt?** |  | Religion  R01.02.05 |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 35 min | Halten Sie Ihr Wappen bereit und stellen Sie es aus.  Die Note für Ihr Wappen ersetzt eine Klassenarbeitsnote.  Werten Sie die Arbeit am Projekt „Mein Wappen – mein Leben“ aus, indem Sie das Arbeitsblatt ergänzen. |

# **Mein Wappen. Auswertung/Was habe ich gelernt?**

**Aufgabe:** Ergänzen Sie:

1. Ich fand das Wappenprojekt gut, weil
2. Ich fand das Wappenprojekt nicht so gut, weil
3. Besonders gefallen hat mir
4. Besser könnte man machen
5. Ich habe bei dem Wappenprojekt gelernt:

A

B

C

D

E

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Die Lutherrose als Symbol eines christlichen Lebensentwurfs |  | Religion  R01.03 |
| Kompetenz:   * Ich kann religiöse Symbole beschreiben. * Ich kann religiöse Symbole deuten. * Ich kann meine eigenen Deutungen mit Deutungen aus der christlichen Tradition vergleichen. * Ich kann zu vorgegebenen Deutungen Stellung nehmen. * Ich kann die religiöse Dimension in einem Text der christlichen Tradition aufzeigen. * Ich kann die religiöse Dimension in meinem eigenen Leben aufzeigen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zum biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | |
| Weitere Bezüge:   * Ich kann die Elemente meines Lebensentwurfes mit dem biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. (Kompetenzbereich 7, LFS 3) * Kompetenzen des Bildungsplans 2003: vgl. Einführung des gesamten LernPROJEKTs | | |

****

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
| **Beschreibung und Deutung der Lutherrose** | | |

OHP, Dokumentenkamera, Laptop/Beamer o. ä.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 5 min | Die Lutherrose wird gezeigt.  Lehrervortrag:  „In den letzten Wochen haben Sie Ihre persönlichen Wappen gestaltet.  Heute möchte ich Ihnen ein persönliches Symbol aus der Kirchengeschichte vorstellen, die so genannte Lutherrose.  Die Lutherrose war das persönliche Zeichen von Martin Luther.  Martin Luther lebte vor 500 Jahren in Deutschland.  Er war Mönch und Priester.  Er war mit vielen Zuständen in der Kirche nicht zufrieden und wollte sie ändern.  Daraus ist die evangelische Kirche entstanden.  Ein Freund malte für ihn die Lutherrose.  In ihr sind viele Zeichen und Symbole zusammengefasst.  Die Symbole stehen für Dinge, die Martin Luther wichtig waren.“  Ein Bild der Lutherrose (mit dem Einführungstext) wird verteilt **(Info-Blatt „Die Lutherrose“)**. |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen beschreiben und deuten die einzelnen Bestandteile der Lutherrose (Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“). |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Ergebnisse.  Evtl. Fragen werden ins Plenum gebracht. |

Zur Bildung der Zweiergruppen kann die Methode „Lerntempo-Duett“ (vgl. Handreichung SOL S. 32) genutzt werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 10 min | Fragen aus der Partnerarbeitsphase werden geklärt. Zwei oder drei Zweiergruppen stellen ihre Ergebnisse vor. |
| **Vergleich mit Luthers eigener Deutung** | | |
|  | 10 min | Martin Luthers eigene Deutung der Lutherrose wird gelesen, Verständnisfragen werden geklärt (Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“). |
|  | 10 min | Die Schüler und Schülerinnen beziehen Luthers Deutung auf die einzelnen Bestandteile der Lutherrose (Arbeitsblätter „Luthers eigene Deutung“):  Die Schüler und Schülerinnen bringen vorgegebene Deutungen in die richtige Reihenfolge.  oder:  Die Schüler und Schülerinnen schreiben Martin Luthers Deutungen zu den vorgegebenen Bildelementen.  oder:  Die Schüler und Schülerinnen benennen die Bildelemente und schreiben Martin Luthers Deutungen dazu. |

Die Kleingruppen können aus Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Aufgaben (A, B, C) zusammengesetzt sein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Ergebnisse.  Evtl. Fragen werden ins Plenum gebracht. |
|  | 10 min | Fragen aus der Gruppenarbeitsphase werden geklärt.  Zwei oder drei Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. |
|  | 10 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen Luthers Deutung mit ihrer eigenen Deutung (Arbeitsblatt „Vergleich der Deutungen“). |

Hierzu finden sich die Schüler und Schülerinnen wieder mit ihrer Partnerin /ihrem Partner aus Lernschritt 1 zusammen. (Der Name ist auf dem Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“ notiert worden.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Ergebnisse.  Evtl. Fragen werden ins Plenum gebracht. |
|  | 5 min | Fragen aus der Partnerarbeitsphase werden geklärt. |
| **Meine Stellungnahme zu Luthers Deutung** | | |
|  | 30 min | Die Schüler und Schülerinnen nehmen zu Luthers Deutung Stellung (Arbeitsblätter „Stellungnahme zu Luther“):  Die Schüler und Schülerinnen der Lernniveaus A und B markieren zunächst in Einzelarbeit ihre Zustimmung bzw. Ablehnung durch Ankreuzen und erstellen dann in Gruppenarbeit einen gemeinsamen Kommentar.  Die Schüler und Schülerinnen des Lernniveaus C kreuzen an und begründen ihr Urteil in Einzelarbeit, bevor sie ihre Ergebnisse in Gruppenarbeit vergleichen. |

vgl. Handreichung SOL S. 27 bzw. S. 29

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  | 5 min | | Bei Bedarf führt die Lehrkraft in die Methode „Gruppenpuzzle“ bzw. „Gruppentourismus/Gruppenwanderung“ ein. | |
|  | 25 min | | Die Gruppen tauschen ihre Ergebnisse (mit Hilfe einer der beiden genannten Methoden) aus. | |
|  | 15 min | | Abschließend können offene Fragen geklärt und kontroverse Gruppenergebnisse diskutiert werden. | |
| **Die Lutherrose und mein Glaube** | | | | |
|  | | 5 min | | Die Schüler und Schülerinnen lesen noch einmal Martin Luthers Deutung der Lutherrose (Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“). |
|  | | 15 min | | Die Schüler und Schülerinnen arbeiten die religiösen Bezüge der Lutherrose heraus (Arbeitsblatt „Die Lutherrose und der Glaube“ mit niveaudifferenzierten Aufgaben für A, B und C). |
|  | | 15 min | | Die Schüler und Schülerinnen bilden Dreiergruppen, in denen sie sich gegenseitig die von ihnen bearbeiteten Aufgaben vorstellen. Nach Möglichkeit kommen je ein Vertreter von A, von B und von C zusammen. |
|  | | 10 min | | Unterrichtsgespräch: Welche Rolle spielt die Religion im Leben der Schüler und Schülerinnen? |

Die gewählten Fortsetzungen sind unabhängig vom Lernniveau der Schüler und Schülerinnen!

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 30 min | Die Schüler und Schülerinnen betrachten noch einmal ihr Wappen (aus dem ersten Teil des Projekts) unter dem Aspekt, ob es ihren Glauben angemessen ausdrückt (Arbeitsblatt „Der Glaube in meinem Leben“).  Dabei können die Schüler und Schülerinnen zwischen zwei Möglichkeiten wählen:  Entweder sind sie der Ansicht, dass ihr Wappen bereits ihren Glauben ausdrückt; dann sollen sie dies schriftlich formulieren.  Oder die Schüler und Schülerinnen sind jetzt der Ansicht, dass ihr Wappen ergänzt werden müsste. Dann haben sie jetzt Gelegenheit, ihr Wappen entsprechend zu verändern. |
|  | 15 min | Die schriftlichen Erläuterungen bzw. die veränderten Wappen werden in der Klasse vorgestellt. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Beschreibung und Deutung der Lutherrose |  | Religion  R01.03.01 |
| Kompetenz:   * Ich kann religiöse Symbole beschreiben. * Ich kann religiöse Symbole deuten. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zum biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | |
| Weitere Bezüge: | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |

**M1** sowie **M2 A** oder **M2 B**

OHP, Dokumentenkamera, Laptop/Beamer o. ä.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 5 min | Die Lutherrose wird gezeigt.  Lehrervortrag:  „In den letzten Wochen haben Sie Ihre persönlichen Wappen gestaltet.  Heute möchte ich Ihnen ein persönliches Symbol aus der Kirchengeschichte vorstellen, die so genannte Luther-Rose.  Die Lutherrose war das persönliche Zeichen von Martin Luther.  Martin Luther lebte vor 500 Jahren in Deutschland.  Er war Mönch und Priester.  Er war mit vielen Zuständen in der Kirche nicht zufrieden und wollte sie ändern.  Daraus ist die evangelische Kirche entstanden.  Ein Freund malte für ihn die Lutherrose.  In ihr sind viele Zeichen und Symbole zusammengefasst.  Die Symbole stehen für Dinge, die Martin Luther wichtig waren.“  Ein Bild der Lutherrose (mit dem Einführungstext) wird verteilt **(Info-Blatt „Die Lutherrose“)**. |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen beschreiben und deuten die einzelnen Bestandteile der Lutherrose **(Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“)**. |

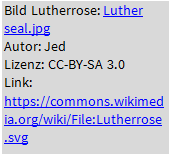
Zur Bildung der Zweiergruppen kann die Methode „Lerntempo-Duett“ (vgl. Handreichung SOL S. 32) genutzt werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Ergebnisse.  Evtl. Fragen werden ins Plenum gebracht. |
|  | 10 min | Fragen aus der Partnerarbeitsphase werden geklärt. Zwei oder drei Zweiergruppen stellen ihre Ergebnisse vor. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Beschreibung und Deutung der Lutherrose – Info-Blatt „Die Lutherrose“ |  | Religion  R01.03.01.01 |

# Info-Blatt „Die Lutherrose“





Die „Lutherrose“ war das persönliche Zeichen von Martin Luther.

Martin Luther lebte vor 500 Jahren in Deutschland.

Er war Mönch und Priester.

Er war mit vielen Zuständen in der Kirche nicht zufrieden und wollte sie ändern.

Daraus ist die evangelische Kirche entstanden.

Ein Freund malte für ihn die „Lutherrose“.

In ihr sind viele Zeichen und Symbole zusammengefasst.

Die Symbole stehen für Dinge, die Martin Luther wichtig waren.

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Beschreibung und Deutung der Lutherrose – Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“ |  | Religion  R01.03.01.02 |

# Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“

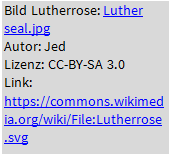
|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Betrachten Sie die Lutherrose auf dem Info-Blatt.  In der linken Spalte der folgenden Tabelle sind die einzelnen Bestandteile des Bildes aufgeführt.  Deuten Sie die einzelnen Teile des Bildes und schreiben Sie Ihre Deutung in die rechte Spalte der Tabelle. |
|  | 15 min | Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Ergebnis einer Mitschülerin/eines Mitschülers. |

|  |  |
| --- | --- |
| Teil des Bildes: | Ihre Deutung: |
| schwarzes Kreuz |  |
| Herz |  |
| rote Farbe des Herzens |  |
| Rose |  |
| weiße Farbe der Rose |  |
| blauer Hintergrund |  |
| Ring |  |
| goldene Farbe des Rings |  |

Aufgabe:

Schreiben Sie hier den Namen der Mitschülerin/des Mitschülers auf, Sie werden später noch einmal mit ihr/ihm zusammenarbeiten.

|  |
| --- |
|  |



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Beschreibung und Deutung der Lutherrose – Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“ |  | Religion  R01.03.01.02 |

# Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Betrachten Sie die Lutherrose auf dem Info-Blatt.  Beschreiben Sie in der linken Spalte die einzelnen Bestandteile. Achten Sie dabei auch auf die Farben.  Deuten Sie die einzelnen Teile des Bildes und schreiben Sie Ihre Deutung in die rechte Spalte der Tabelle. |
|  | 15 min | Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Ergebnis einer Mitschülerin oder eines Mitschülers. |

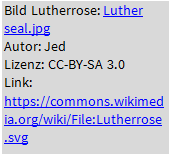
|  |  |
| --- | --- |
| Teil des Bildes: | Ihre Deutung: |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

Aufgabe:

Schreiben Sie hier den Namen Ihrer Mitschülerin/Ihres Mitschülers auf, Sie werden später noch einmal mit ihr/ihm zusammenarbeiten.



|  |
| --- |
|  |



|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Vergleich mit Luthers eigener Deutung |  | Religion  R01.03.02 |
| Kompetenz:   * Ich kann meine eigenen Deutungen mit Deutungen aus der christlichen Tradition vergleichen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zum biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | |
| Weitere Bezüge: | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Martin Luthers eigene Deutung der Lutherrose wird gelesen, Verständnisfragen werden geklärt **(Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“).** |
|  | 10 min | Die Schüler und Schülerinnen beziehen Luthers Deutung auf die einzelnen Bestandteile der Lutherrose (Arbeitsblätter „Luthers eigene Deutung“):  Die Schüler und Schülerinnen bringen vorgegebene Deutungen in die richtige Reihenfolge.  oder:  Die Schüler und Schülerinnen schreiben Martin Luthers Deutungen zu den vorgegebenen Bildelementen.  oder:  Die Schüler und Schülerinnen benennen die Bildelemente und schreiben Martin Luthers Deutungen dazu. |

Die Kleingruppen können aus Schülerinnen und Schülern mit verschiedenen Aufgaben (A, B, C) zusammengesetzt sein.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Ergebnisse.  Eventuelle Fragen werden ins Plenum gebracht. |
|  | 10 min | Fragen aus der Gruppenarbeitsphase werden geklärt.  Zwei oder drei Gruppen stellen ihre Ergebnisse vor. |
|  | 10 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen Luthers Deutung mit ihrer eigenen Deutung **(Arbeitsblatt „Vergleich der Deutungen“)**. |

Hierzu finden sich die Schülerinnnen und Schüler wieder mit ihrer Partnerin/ihrem Partner aus Lernschritt 1 zusammen. (Der Name ist auf dem Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“ notiert worden.)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 20 min | Die Schüler und Schülerinnen vergleichen ihre Ergebnisse.  Eventuelle Fragen werden ins Plenum gebracht. |
|  | 5 min | Fragen aus der Partnerarbeitsphase werden geklärt. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Vergleich mit Luthers eigener Deutung –  Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“ |  | Religion  R01.03.02.01 |

# Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“

Martin Luther hat die „Lutherrose“ selbst gedeutet:

„Das erste sollte ein Kreuz sein, schwarz,

in einem Herz, das seine natürliche Farbe hat,

damit ich mich selbst daran erinnere,

dass der Glaube an den Gekreuzigten uns selig macht.

Denn wenn man von Herzen glaubt,

wird man von Gott gerecht gesprochen.

Obwohl es ein schwarzes Kreuz ist

und auch wehtun soll,

tötet es das Herz nicht, sondern erhält es lebendig.

Das Herz soll aber mitten in einer weißen Rose stehen,

um zu zeigen,

dass der Glaube Freude, Trost und Frieden gibt.

Darum soll die Rose weiß sein und nicht rot,

denn weiß ist die Farbe der Geister und aller Engel.

Die Rose steht in einem himmelblauen Feld,

um zu zeigen, dass diese Freude

ein Anfang der zukünftigen himmlischen Freude ist,

jetzt von Hoffnung getragen,

aber noch nicht offenkundig.

Und dieses Feld umgibt ein goldener Ring,

um zu zeigen,

dass solche Seligkeit im Himmel kein Ende hat

und wertvoller ist als alle Freude und Güter,

so wie Gold das wertvollste Metall ist.“



<https://pixabay.com/de/martin-luther-kirche-beten-617287/>

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Vergleich mit Luthers eigener Deutung –  **Arbeitsblatt „Luthers eigene Deutung“** |  | Religion  R01.03.02.02 |

# Arbeitsblatt „Luthers eigene Deutung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | In der linken Spalte der folgenden Tabelle stehen wieder die einzelnen Bestandteile der Lutherrose. In der rechten Spalte stehen (stichpunktartig) Martin Luthers eigene Deutungen (vgl. das Info-Blatt). Allerdings ist ihre Reihenfolge durcheinandergeraten.  Verbinden Sie die einzelnen Bestandteile der Lutherrose in der linken Spalte mit der passenden Deutung in der rechten Spalte. |
|  | 15 min | Bilden Sie Kleingruppen (3-4 Schüler und Schülerinnen) und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. |

Ein Beispiel ist schon eingezeichnet: Die goldene Farbe des Rings bedeutet, dass der Glaube das Wertvollste ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Teil des Bildes: | Martin Luthers Deutung: |
| schwarzes Kreuz | Himmel |
| Herz | Jesus, der am Kreuz gestorben ist |
| rote Farbe des Herzens | Farbe der Geister und der Engel |
| Rose | ohne Ende |
| weiße Farbe der Rose | Glaube, der von Herzen kommt |
| blauer Hintergrund | Der Tod Jesu schafft Leben. |
| Ring | Der Glaube ist das Wertvollste. |
| goldene Farbe des Rings | Freude, Trost und Frieden |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Vergleich mit Luthers eigener Deutung –  Arbeitsblatt „Luthers eigene Deutung“ |  | Religion  R01.03.02.02 |

# Arbeitsblatt „Luthers eigene Deutung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | In der linken Spalte der folgenden Tabelle stehen wieder die einzelnen Bestandteile der Lutherrose.  Lesen Sie noch einmal Martin Luthers eigene Deutung auf dem Info Blatt. Tragen Sie sie in Stichworten in die rechte Spalte ein. |
|  | 15 min | Bilden Sie Kleingruppen (3-4 Schüler oder Schülerinnen) und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse |

Ein Beispiel ist bereits vorgegeben: Das schwarze Kreuz steht für Jesus, der am Kreuz gestorben ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Teil des Bildes: | Martin Luthers Deutung: |
| schwarzes Kreuz | Jesus, der am Kreuz gestorben ist |
| Herz |  |
| rote Farbe des Herzens |  |
| Rose |  |
| weiße Farbe der Rose |  |
| blauer Hintergrund |  |
| Ring |  |
| goldene Farbe des Rings |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Vergleich mit Luthers eigener Deutung –  Arbeitsblatt „Luthers eigene Deutung“ |  | Religion  R01.03.02.02 |

# Arbeitsblatt „Luthers eigene Deutung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 10 min | Tragen Sie in der folgenden Tabelle die einzelnen Bestandteile der Lutherrose und daneben (in Stichworten) Martin Luthers eigene Deutung ein. Lesen Sie dazu noch einmal Martin Luthers eigene Deutung auf dem Info-Blatt. |
|  | 15 min | Bilden Sie Kleingruppen (3-4 Schüler und Schülerinnen) und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. |

Der Anfang der Tabelle ist bereits vorgegeben.

|  |  |
| --- | --- |
| Teil des Bildes: | Martin Luthers Deutung: |
| schwarzes Kreuz | Jesus, der am Kreuz gestorben ist |
| Herz |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Vergleich mit Luthers eigener Deutung –  Arbeitsblatt „Vergleich der Deutung“ |  | Religion  R01.03.02.03 |

# Arbeitsblatt „Vergleich der Deutung“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 5 min | In der Tabelle auf der nächsten Seite steht noch einmal Martin Luthers eigene Deutung der Lutherrose. Schreiben Sie Ihre Deutung vom Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“ in die Spalte daneben. |
|  | 15 min | Vergleichen Sie Ihre Deutung mit Martin Luthers Deutung. Markieren Sie durch Ankreuzen, ob die Deutungen übereinstimmen |
|  | 20 min | Vergleichen Sie Ihr Ergebnis mit dem Ergebnis der Mitschülerin/des Mitschülers, mit der/dem Sie schon beim Arbeitsblatt „Meine Deutung der Lutherrose“ zusammengearbeitet haben |

Tabelle zum Arbeitsblatt „Vergleich der Deutungen“

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Teil des Bildes: | Martin Luthers Deutung: | Meine Deutung: | Überein-stimmung | teilweise  Überein-stimmung | keine  Überein-stimmung |
| schwarzes Kreuz | Jesus, der am Kreuz gestorben ist |  |  |  |  |
| Herz | Glaube, der von Herzen kommt |  |  |  |  |
| rote Farbe  des Herzens | Der Tod Jesu schafft Leben. *(rot: Farbe des Blutes und des Lebens)* |  |  |  |  |
| Rose | Freude, Trost und Frieden |  |  |  |  |
| weiße Farbe  der Rose | Farbe der Geister und der Engel |  |  |  |  |
| blauer Hintergrund | Himmel |  |  |  |  |
| Ring | ohne Ende |  |  |  |  |
| goldene Farbe  des Rings | Der Glaube ist das Wertvollste. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Meine Stellungnahme zu Luthers Deutung |  | Religion  R01.03.03 |
| Kompetenz:   * Ich kann zu vorgegebenen Deutungen Stellung nehmen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann die Wahrnehmungen meiner selbst und anderer zum biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | |
| Weitere Bezüge: | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Phase** | **Zeit** | **Aufgabe** |
|  | 30 min | Die Schülerinnen und Schüler nehmen zu Luthers Deutung Stellung **(Arbeitsblätter „Stellungnahme zu Luther“):**  Die Schülerinnen und Schüler der Lernniveaus A und B markieren zunächst in Einzelarbeit ihre Zustimmung bzw. Ablehnung durch Ankreuzen und erstellen dann in Gruppenarbeit einen gemeinsamen Kommentar.  Die Schülerinnen und Schüler des Lernniveaus C markieren ihre Zustimmung bzw. Ablehnung durch Ankreuzen und begründen ihr Urteil in Einzelarbeit, bevor sie ihre Ergebnisse in Gruppenarbeit vergleichen. |

vgl. Handreichung SOL S. 27 bzw. S. 29

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 5 min | Bei Bedarf führt die Lehrkraft in die Methode „Gruppenpuzzle“ bzw. „Gruppentourismus/Gruppenwanderung“ ein. |
|  | 25 min | Die Gruppen tauschen ihre Ergebnisse (mit Hilfe einer der beiden genannten Methoden) aus. |
|  | 15 min | Abschließend können offene Fragen geklärt und kontroverse Gruppenergebnisse diskutiert werden. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Meine Stellungnahme zu Luthers Deutung –  Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“ |  | Religion  R01.03.03.01 |

# Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 5 min | In der Tabelle auf der folgenden Seite haben Sie die Möglichkeit, Martin Luthers Deutungen durch Ankreuzen zu beurteilen:  ☺ bedeutet: „Gefällt mir“;  ? bedeutet: „Verstehe ich nicht“ oder „Da bin ich unschlüssig.“;  ☹ bedeutet: „Gefällt mir nicht“. |
|  | 25 min | Bilden Sie Kleingruppen (3-4 Schüler und Schülerinnen) und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. Einigen Sie sich auf gemeinsame Kommentare zu Martin Luthers Deutungen und schreiben Sie sie in die rechte Spalte. |

Tabelle zum Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Teil des Bildes: | Martin Luthers Deutung: | **☺** | **?** | **☹** | Ihr Kommentar: |
| schwarzes Kreuz | Jesus, der am Kreuz gestorben ist |  |  |  |  |
| Herz | Glaube, der von Herzen kommt |  |  |  |  |
| rote Farbe  des Herzens | Der Tod Jesu schafft Leben. *(rot: Farbe des Blutes und des Lebens)* |  |  |  |  |
| Rose | Freude, Trost und Frieden |  |  |  |  |
| weiße Farbe  der Rose | Farbe der Geister und der Engel |  |  |  |  |
| blauer Hintergrund | Himmel |  |  |  |  |
| Ring | ohne Ende |  |  |  |  |
| goldene Farbe  des Rings | Der Glaube ist das Wertvollste. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Meine Stellungnahme zu Luthers Deutung –  Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“ |  | Religion  R01.03.03.01 |

# Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 5 min | In der Tabelle auf der folgenden Seite haben Sie die Möglichkeit , Martin Luthers Deutungen durch Anzukreuzen zu beurteilen.  ☺ bedeutet: „Gefällt mir“;  ? bedeutet: „Verstehe ich nicht“ oder „Da bin ich unschlüssig.“;  ☹ bedeutet: „Gefällt mir nicht“. |
|  | 10 min | Begründen Sie Ihre Beurteilung und schreiben Sie Ihre Begründung in die rechte Spalte. |
|  | 10 min | Bilden Sie Kleingruppen (3-4 Schüler und Schülerinnen) und vergleichen Sie Ihre Ergebnisse. |

Tabelle zum Arbeitsblatt „Stellungnahme zu Luther“

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Teil des Bildes: | Martin Luthers Deutung: | **☺** | **?** | **☹** | Begründung Ihrer Beurteilung: |
| schwarzes Kreuz | Jesus, der am Kreuz gestorben ist |  |  |  |  |
| Herz | Glaube, der von Herzen kommt |  |  |  |  |
| rote Farbe  des Herzens | Der Tod Jesu schafft Leben. *(rot: Farbe des Blutes und des Lebens)* |  |  |  |  |
| Rose | Freude, Trost und Frieden |  |  |  |  |
| weiße Farbe  der Rose | Farbe der Geister und der Engel |  |  |  |  |
| blauer Hintergrund | Himmel |  |  |  |  |
| Ring | ohne Ende |  |  |  |  |
| goldene Farbe  des Rings | Der Glaube ist das Wertvollste. |  |  |  |  |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Die Lutherrose und mein Glaube |  | Religion  R01.03.04 |
| Kompetenz:   * Ich kann die religiöse Dimension in einem Text der christlichen Tradition aufzeigen. * Ich kann die religiöse Dimension in meinem eigenen Leben aufzeigen. | | | |  | | --- | | LernPROJEKT | | LernTHEMA | | LernSCHRITT | |
| Hauptbezug:   * Ich kann die Wahrnehmung meiner selbst und anderer zum biblisch-christlichen Menschenbild in Beziehung setzen. | | |
| Weitere Bezüge: | | |



|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Phase | Zeit | Aufgabe |
|  | 5 min | Die Schüler und Schülerinnen lesen noch einmal Martin Luthers Deutung der Lutherrose **(Info-Blatt „Luthers eigene Deutung“)**. |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen arbeiten die religiösen Bezüge der Lutherrose heraus (**Arbeitsblatt „Die Lutherrose und der Glaube“** mit niveaudifferenzierten Aufgaben für A, B und C). |
|  | 15 min | Die Schüler und Schülerinnen bilden Dreiergruppen, in denen sie sich gegenseitig die von ihnen bearbeiteten Aufgaben vorstellen. Nach Möglichkeit kommen je ein Vertreter von A, von B und von C zusammen. |
|  | 10 min | Unterrichtsgespräch: Welche Rolle spielt die Religion im Leben der Schüler und Schülerinnen? |

Die gewählten Fortsetzungen sind unabhängig vom Lernniveau der Schüler und Schülerinnen.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | 30 min | Die Schüler und Schülerinnen betrachten noch einmal ihr Wappen (aus dem ersten Teil des Projekts) unter dem Aspekt, ob es ihren Glauben angemessen ausdrückt **(Arbeitsblatt „Der Glaube in meinem Leben“)**.  Dabei können die Schüler und Schülerinnen zwischen zwei Möglichkeiten wählen:  Entweder sind sie der Ansicht, dass ihr Wappen bereits ihren Glauben ausdrückt; dann sollen sie dies schriftlich formulieren.  Oder die Schüler und Schülerinnen sind jetzt der Ansicht, dass ihr Wappen ergänzt werden müsste. Dann haben sie jetzt Gelegenheit, ihr Wappen entsprechend zu verändern. |
|  | 15 min | Die schriftlichen Erläuterungen bzw. die veränderten Wappen werden in der Klasse vorgestellt |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Die Luther-Rose und mein Glaube –  Arbeitsblatt „Die Lutherrose und der Glaube“ |  | Religion  R01.03.04.01 |

# Arbeitsblatt „Die Lutherrose und der Glaube“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 15 min | Bearbeiten Sie je nach Lernniveau folgende Aufgaben.   * 1. Niveau A: Der Glaube spielt in der „Lutherrose“ die Hauptrolle. Zeigen Sie das an Beispielen aus dem Text.   2. Niveau B: Erklären Sie, warum Glaube für manche Menschen eine wichtige Rolle spielt.   3. Niveau C: Erklären Sie, warum für Martin Luther sein Glaube so wichtig war. |
|  | 15 min | Bilden Sie Dreiergruppen. In jeder Gruppe soll ein Vertreter von A, einer von B und einer von C sein. Erklären Sie sich gegenseitig die Aufgaben, die Sie bearbeitet haben, und stellen Sie einander Ihre Ergebnisse vor. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  Die Lutherrose und mein Glaube –  Arbeitsblatt „Der Glaube in meinem Leben“ |  | Religion  R01.03.04.02 |

# Arbeitsblatt „Der Glaube in meinem Leben“

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Arbeitsweise | Zeit | Aufgabe |
|  | 30 min | Betrachten Sie noch einmal Ihr eigenes Wappen: Drückt es Ihren Glauben aus? Sie können jetzt zwischen zwei Aufgaben wählen:   1. Ergänzen oder verändern Sie Ihr Wappen so, dass Ihr Glaube zum Ausdruck kommt.   *oder:*   1. Schreiben Sie auf, wo und wie Ihr Glaube in ihrem Wappen zum Ausdruck kommt. |

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kompetenzbereich  Kompetenzbereich 1 | Lernfortschritt  LFS 3 | Materialien/Titel  **Selbstreflexion** |  | **R01.01-01.03** |

# Selbstreflexionsbogen „Persönlichkeitsbewusstsein entwickeln mit Hilfe von Wappen und Symbolen“:

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | trifft nicht zu | trifft eher nicht zu | sowohl als auch | trifft eher zu | trifft  zu |
| 1. Ich kann mich als eigene Person mit meinen Stärken und Grenzen wahrnehmen. |  |  |  |  |  |
| 2. Ich kann meine Wahrnehmung symbolisch darstellen. |  |  |  |  |  |
| 3. Ich kann Stärken meiner Mitschüler und Mitschülerinnen erkennen und beschreiben. |  |  |  |  |  |
| 4. Ich kann meine Selbstwahrnehmungen mit den Wahrnehmungen anderer vergleichen. |  |  |  |  |  |
| 5. Ich kann Martin Luthers Glauben zu meinen Wahrnehmungen in Beziehung setzen. |  |  |  |  |  |
| 6. Ich kann Spuren von Religion in meinem Leben erkennen und benennen. |  |  |  |  |  |

### Zusatzaufgaben:

1. Gehen Sie auf die Internetseite <http://LearningApps.org/display?v=p2rtrqpr316> oder nutzen Sie für den Weg dorthin den QR-Code rechts.

Füllen Sie dann die Lücken des Lückentextes aus.



1. Gehen Sie auf die Internetseite <http://LearningApps.org/display?v=pdn79yp0t16> oder nutzen Sie für den Weg dorthin den QR-Code rechts.

Bezeichnen Sie dann die Teile des Wappens.